

## TEST

Stahlräder

Erschienen in:  
aktiv Radfahren

Ausgabe:  
Mai 05/07

www.radfahren.de

# Norwid Skagerrak

## Nordisches Gleichgewicht

Das Skagerrak ist Norwids hochklassige Interpretation eines Tourenrades, basierend auf einem gemufften, handgelöteten und komplett zweifach konifiziertem Stahlrahmen.

„Ein Alurahmen ist steifer als ein Stahlrahmen“. Theoretisch. „Rein praktisch“ sollte man das enorme Beschleunigungsvermögen eines durchdachten Stahlrahmens nicht unterschätzen. Und einen solchen hat man mit dem Norwid'schen Skagerrak auch in den Händen. Das Rad fährt sich also auf Wunsch sehr sportlich und gewiefte, mutige und erfahrene Pedaleure können sich damit durchaus auch einmal auf eine von lenkintensiven Kehren durchgezogene Piste wagen.

Im Tretlagerbereich beantwortet der Rahmen unsere aggressiven Antritte mit souveränem Stehvermögen. Oben beschriebene Kurvenfahrten können dem Rahmen auch im Steuerkopfbereich nichts anhaben. Man lenkt präzise, fühlt sich sehr sicher, das Rad bleibt in der Spur. Der Radkontrolle gerade auch bei heftiger Zuladung - komme sie nun allein vom Fahrer oder auch durch gut befüllte Packtaschen - dienlich ist der um generöse 12 Grad nach hinten abgewinkelte Humpert X-Tasy-Lenker, der einen guten Kraffluss und eben die beim Trekking- und Reiserad so wichtige gutmütige Radkontrolle bedingt. Dabei erlaubt der 48 mm hohe Turm von Distanzringen durch deren Umbau eine nachträgliche Korrektur der Sitzposition ins Sportliche. Nötig ist das meist nicht, schafft doch das Skagerrak einen wirklich gelungenen Spagat zwischen sportlich-frecher Lebendigkeit - festzumachen an der schnellen,

präzisen Lenkung und dem tourenmäßigen, souveränen Geradeauslauf, der sich bereits beim freihändig Fahren bemerkbar macht und sich schließlich in Vollgaskurven und bei hohem Tempo bergab manifestiert.

Bergauf rennt das metallicblaue Norwid dank des niedrigen Gesamtgewichts und der u.a. durch die 120 mm-Vorbaulänge bedingten angenehm sportiven Positur auf dem Rad ebenfalls. Zusammengefasst: Die Fahreigenschaften sind sehr ausgewogen und knapp am Optimum. Vorteilhaft auf langen Strecken ist die lobenswerte Eigendämpfung von Rahmen und Gabel. Das Teileensemble funktioniert tadellos: Maguras HS33 bremsst wohl dosiert, auf dem Sporttourer-Sitzmöbel lässt man sich gern nieder, die schicke Alfine-Kurbel von Shimano erweist sich als sehr kraftumsatzstark, der SON-Nabendynamo und Rohloffs Getriebe laufen leicht und fehlerfrei.

**Fazit: Ein echtes Traum-Trekking- und Reiserad, an dem in Anbetracht des Preises lediglich die schönsten Anbauteile zu kritisieren sind.**



### Das Testrad

**Rahmen:** 28-Zoll, Columbus Nivachrom-Stahl, oversized / gemufft  
**Gabel:** Norwid Unicrown, Stahl / 1<sup>1</sup>/<sub>8</sub>"

### Ausstattung

**Schaltung:** Rohloff Speedh. 500 / 14, 14-G.  
**Schaltgriff:** Rohloff Drehgriffschalter, 14-G.  
**Bremsen:** Magura HS33 Hydraulikbremsen  
**Bremshebel:** Magura HS33, Druckp. verstellb.  
**Kurbel:** Shimano Alfine, 170 mm / 45-er  
**Laufräder:** SON Nabendynamo / hi.: Rohloff, Mavic A319 Felgen, 32-Loch  
**Reifen:** Schwalbe Marath. Ra., 28" x 40  
**Sattel:** Sporttourer Genuine Gel  
**Sattelstütze:** Procraft Classic, Einfachklemm.  
**Lenker:** Hump. X-Tasy. CC, 12° / 560 mm  
**Vorbau:** Procraft, Alu / 120 mm / 18°  
**Beleuchtung:** B&M DLumot. O.S.PI. / DToplight  
**Farbe:** Effektpulverbesch. Chrombl.-met.  
**Größen:** 57 cm (= Testrahmen, nach Maß)  
**Gewicht:** 15,60 Kilo (inkl. Pedale)  
**Sonstiges:** Pitlock Laufradsicherung + Sattel, Tubus Logo, Pletscher Esge Comp  
**Vertrieb:** Norwid Fahrradbau GmbH  
**Kontakt:** Tel.: 041 21 / 246 58, info@norwid.de, www.norwid.de  
**Preis:** 3405,- Euro (= Testrad, Rahmen: 1088,- Euro, Basispreis: 949,- Euro)

**Testurteil: Sehr gut**

